

# Kauf-, Werk-, Dienst-, Mietvertrag

## Kaufvertrag

Es gibt 3 Arten des Kaufvertrags. Den **Verbrauchsgüterkauf** den **Zweiseitigen Handelskauf** und den **Fernabsatzvertrag**

### Verbrauchsgüterkauf

Verbraucher kauft eine bewegliche Sache bei einem Unternehmen.

Haftung beim **Verkäufer** (Unternehmen)

Verbraucher muss Mängel nicht beweisen (**Beweislastumkehr**).

Recht auf Rücktritt des Verbrauchers bei Mängeln.

Beispiel:

Automarkler verkauft kaputtes Auto. Kunde bemerkt Mängel erst nach dem Kauf. Der Kunde tritt aus dem Vertrag zurück. Kaufpreis wird erstattet und der Händler bekommt sein Auto zurück.

### Zweiseitiger Handelskauf

Ein zweiseitiger Handelskauf (Handelsgeschäft) ist ein **Kaufvertrag zwischen zwei Kaufleuten**, die den Kauf im Rahmen ihres Handelsgewerbes abschließen (§ 343 HGB).

Rechte und Pflichten:

Beide Parteien müssen sich an handelsrechtliche Vorschriften halten.

Besonders wichtig:

Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB): Der Käufer muss die Ware sofort auf **Mängel** prüfen und sie **unverzüglich melden**.

Beispiele:

Ein Supermarkt kauft Lebensmittel bei einem Großhändler.

Ein Autohaus kauft Neuwagen direkt vom Hersteller.

Eine Firma bestellt Laptops für ihre Mitarbeiter bei einem IT-Händler.

## Fernabsatzvertrag

Ein Fernabsatzvertrag ist ein Vertrag zwischen Verbraucher und Unternehmer, der über Fernkommunikationsmittel (z. B. Internet, Telefon) abgeschlossen wird.

### Rechte des Verbrauchers

1. **Widerrufsrecht:** 14 Tage ohne Angabe von Gründen.
2. **Informationspflicht:** Verkäufer muss über Preis, Lieferkosten, Widerruf etc. aufklären.
3. **Rückerstattung:** Geldrückgabe innerhalb von 14 Tagen nach Widerruf.

### Pflichten des Verbrauchers

**Rücksendung:** Ware innerhalb von 14 Tagen zurückschicken.

**Sorgfaltspflicht:** Keine Wertminderung der Ware durch Nutzung.

### Beispiele für Fernabsatzverträge

- Online-Kauf: Ein Kunde bestellt ein Handy in einem Online-Shop wie Amazon oder Zalando.
- Telefonvertrag: Ein Kunde schließt einen Mobilfunkvertrag per Telefon mit einem Anbieter wie Telekom oder Vodafone ab.
- Streaming-Dienst: Ein Kunde schließt ein Abonnement für Netflix oder Spotify online ab.

## Diensvertrag

**Im Dienstvertrag** geht es um das Erfolgsbemühen des Dienstverpflichteten. Ein **Bemühen ohne Erfolg reicht** für die Erfüllung eines Werkvertrags nicht **aus**, für den Dienstvertrag schon.

### Rechte und Pflichten des Dienstverpflichteten

- Anspruch auf Vergütung
- Anspruch auf Schutz und Fürsorge
- Erbringung der vereinbarten Dienstleistung

## Rechte und Pflichten

Durch den Dienstvertrag wird derjenige, welcher Dienste zusagt, **zur Leistung der versprochenen Dienste**, der andere Teil zur Gewährung der vereinbarten **Vergütung verpflichtet**

## Typische Anwendungsbereiche

Beratung, Schulung oder IT-Dienstleistungen, Arbeitsverträge

## Werkvertrag

Ein Werkvertrag ist ein Vertrag, bei dem sich eine Partei (der Unternehmer) **verpflichtet, ein bestimmtes Werk herzustellen**, und die andere Partei (der Besteller) zur **Zahlung einer Vergütung**. Das **Ergebnis**, also ein fertiges Werk, **steht im Mittelpunkt** – z. B. eine Reparatur, ein Bauwerk oder ein Gutachten. --> Erfolgsversprechen: Am Ende ein fertiges Stück/Werk.

## Pflichten des Verbrauchers

Beim Werkvertrag ist der **Unternehmer verpflichtet**, das vereinbarte Werk **mangelfrei herzustellen** und termingerecht zu liefern, während der Besteller **zur Abnahme des Werks und zur Zahlung** der vereinbarten Vergütung verpflichtet ist.

## Beispiele:

- Autoreparatur in einer Werkstatt
- Hausbau oder Renovierung
- Software-Entwicklung

## Prachtvertrag und Mietvertrag

**Mietvertrag:** Ein Vertrag, bei dem der Vermieter dem Mieter eine Sache (z. B. Wohnung, Auto) **gegen Zahlung einer Miete zur Nutzung überlässt**.

**Pachtvertrag:** Ähnlich wie der Mietvertrag, aber mit dem **zusätzlichen Recht, aus der Nutzung Erträge zu erwirtschaften** (z. B. landwirtschaftlicher Betrieb, Restaurant).

## Rechte und Pflichten **Mietvertrag**

Pflichten des Vermieters:

- Übergabe der **Mietsache in gebrauchsfähigem Zustand**
- **Instandhaltungspflicht** (Reparaturen)

Pflichten des Mieters:

- **Zahlung der Miete**
- **Sorgfältiger Umgang** mit der Mietsache
- **Rückgabe** nach Vertragsende

## Rechte und Pflichten **Pachtvertrag**

Pflichten des Verpächters:

- **Übergabe** des Pachtobjekts
- **Erhaltungspflicht** (sofern nicht anders vereinbart)

Pflichten des Pächters:

- **Zahlung** des Pachtzinses
- Recht und Pflicht, das **Pachtobjekt zu bewirtschaften**
- **Erwirtschaftung von Erträgen** möglich

## Weitere Verträge

### Leasingvertrag

#### Definition

Ein Leasingvertrag ist ein entgeltlicher Vertrag, bei dem der Leasinggeber dem Leasingnehmer ein Wirtschaftsgut (z. B. Auto, Maschine) **zur Nutzung überlässt**, ohne dass der Leasingnehmer Eigentümer wird. Der Leasingnehmer zahlt dafür **monatliche Raten**.

## **Typische Vertragsbestandteile**

- Leasinggegenstand (z. B. Auto, Maschine)
- Laufzeit
- Monatliche Raten
- Verantwortung für Wartung & Versicherung (oft beim Leasingnehmer)
- Rückgabe oder Kaufoption am Vertragsende

## **Pflichten & Rechte**

### **Pflichten Leasinggeber**

- Funktionsfähige Sache übergeben

### **Pflichten Leasingnehmer**

- Sorgfältiger Umgang
- Rechtzeitige Rückgabe
- Instandhaltung (außer bei Full-Service-Vertrag)

### **Rechte Leasinggeber**

- Rückgabe verlangen
- Schadensersatz fordern

### **Rechte Leasingnehmer**

- Nutzung der Sache
- Anspruch auf funktionsfähige Übergabe

## **Beispiele für Leasingobjekte**

- Fahrzeuge (PKW, LKW, Busse)
- IT (Computer, Software, Server)
- Maschinen (CNC, Fertigungsanlagen)
- Freizeitgeräte (Fitnessgeräte, Solarien)
- Großgeräte (Windräder, Lokomotiven)

## **Leihvertrag**

### **Definition**

Ein **Leihvertrag** ist **unentgeltlich**. Der Verleiher überlässt dem Entleiher eine Sache **vorübergehend zum Gebrauch**. Rechtsgrundlage: **§ 598 BGB**.

## **Pflichten & Rechte**

### **Pflichten Verleiher**

- Sache funktionsfähig übergeben

### **Pflichten Entleiher**

- Sorgfältiger Umgang
- Rechtzeitige Rückgabe
- Instandhaltung (wenn nicht anders vereinbart)

### **Rechte Verleiher**

- Rückgabe fordern
- Schadensersatz verlangen

### **Rechte Entleiher**

- Nutzung der Sache bis zum vereinbarten Zeitpunkt

### **Beispiele**

- Freund verleiht Fahrrad
- Nachbar verleiht Werkzeug
- Bücher, Geräte, Alltagsgegenstände

## **Darlehensvertrag & Verbrauchsdarlehensvertrag**

### **Darlehensvertrag**

Ein Darlehensvertrag verpflichtet den Darlehensgeber, dem Darlehensnehmer **Geld oder andere vertretbare Sachen** zur Verfügung zu stellen. Der Darlehensnehmer muss den Betrag **später zurückzahlen**, meist **mit Zinsen**.

### **Beispiel**

- Investitionskredit für Maschinen

### **Verbrauchsdarlehensvertrag**

Ein spezieller Darlehensvertrag, bei dem:

- der **Darlehensnehmer ein Verbraucher** ist
- das Darlehen **für private Zwecke** genutzt wird

Hier gelten **besondere Schutzvorschriften**, z. B.:

- Pflichtangaben im Vertrag

- Widerrufsrecht
- Transparente Kostenangaben

### **Beispiele**

- Finanzierung eines Autos
- Kauf einer Wohnung
- Konsumkredite (Möbel, Elektronik)